

## Depression: Remissionsraten überschätzt

**Datum:** 18.01.2023

**Original Titel:**

What does "staying well" after depression mean? Chronic low grade symptomatology after treatment for depression is common

**Kurz & fundiert**

- [Remission](#) bei Depression in klinischen Studien vernachlässigt oft milde Symptome
- Milde Depression kann Lebensqualität deutlich belasten
- Rückblickende Befragung von Patienten nach antidepressiver Therapie
- [Kognitive Verhaltenstherapie](#) oder Antidepressivum (SSRI)
- Mehrzahl der Patienten innerhalb eines Jahres mit milden depressiven Symptomen
- Leichte depressive Symptome nach der Therapie häufiger als gedacht

**DGP - Die vorliegende Studie untersuchte den Verlauf von Depressionen, unter Berücksichtigung niedrig-gradiger depressiver Symptome und der Lebensqualität, rückblickend über 9 - 14 Jahre. 37 Patienten, die entweder mit kognitiver [Verhaltenstherapie](#) oder einem Antidepressivum behandelt wurden, entwickelten demnach meist bereits im ersten Jahr nach der Therapie erneut depressive Symptome, die meist mild, aber belastend waren. Die Autoren betonen, dass klinische Studien milde Symptome bei Depression meist nicht berücksichtigen und Remissionsraten somit nicht der Realität entsprechen.**

---

Persistente niedrig-gradige depressive Symptome sind bei Depression häufig und belastend, werden aber selten in der Nachbeobachtung im Rahmen klinischer Studien berichtet. In langfristigen Studien zu Depressionsbehandlungen wird zudem häufig nicht untersucht, wie sich die Lebensqualität der Teilnehmer in verschiedenen Lebens- und Funktionsbereichen entwickelt. Die tatsächliche Remissionsrate und langfristige Schwere der Depressionserkrankung sind demnach nicht vollständig geklärt. Die vorliegende Studie untersuchte den Verlauf von Depressionen, unter Berücksichtigung niedrig-gradiger depressiver Symptome und der Lebensqualität, über 9 - 14 Jahre.

### **Retrospektive Befragung von Patienten mit Depression**

Die Patienten waren im Rahmen einer klinischen Studie mit einer kognitiven [Verhaltenstherapie](#) oder einem Antidepressivum (SSRI, selective serotonin reuptake [inhibitor](#)) behandelt worden. Nachbeobachtungsdaten zu Patienten mit Depression wurden rückblickend in Befragungen über 9 - 14 Jahre erhoben und analysiert. Dabei ermittelten die Wissenschaftler, wie häufig depressive

Symptome in verschiedenen Zeiträumen anschließend an die Behandlung bestanden und wie schwer sie ausgeprägt waren, sowie wie lange Teilnehmer [asymptomatisch](#) waren.

Von insgesamt 99 Patienten mit Depression, von denen im Rahmen von klinischen Studien 74 mit kognitiver Verhaltenstherapie und 25 mit einem SSRI behandelt worden waren, konnten schließlich langfristige Nachbeobachtungsdaten von 37 Patienten analysiert werden. Die große Mehrheit der Patienten (33/37) berichtete von mindestens milden depressiven Symptomen innerhalb eines Jahres nach der Behandlung. Die 4 übrigen Teilnehmer gaben milde depressive Symptome innerhalb von 3 Jahren nach der Behandlung an. Kein einziger Patient blieb symptomfrei. Chronische depressive Symptome, die mild sein können, jedoch die Lebensqualität in unterschiedlichen Bereichen reduzieren können, sind demnach häufig – selbst anschließend an antidepressive Therapien.

### **Leichte depressive Symptome nach der Therapie häufiger als gedacht**

Die Autoren deuten mit ihrer Befragung von Patienten mit Depression auf eine Schwäche bisheriger Wirksamkeitseinschätzungen antidepressiver Therapien. So kann Depression sich auch weiterhin in milderer Form als eine sehr belastende Symptomatik äußern und dem Konzept der [Remission](#) somit widersprechen. Die Studie fußt auf einer kleinen Patientengruppe und nur rückblickenden Befragungen; prospektive Studien müssten die Ergebnisse somit bestätigen. Dennoch, so die Autoren, sollten auch niedrig-gradige depressive Symptome im Arzt-Patienten-Gespräch häufiger thematisiert werden, um Betroffenen die bestmögliche und wirksamste Behandlung zu ermöglichen.

#### **Referenzen:**

Strege MV, Richey JA, Siegle GJ. What does „staying well“ after depression mean? Chronic low grade symptomatology after treatment for depression is common. J Affect Disord. 2022 Aug 24;317:228-235. doi: 10.1016/j.jad.2022.08.075. Epub ahead of print. PMID: 36029878.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“